

Titel / title

Selbstbestimmt Älterwerden in Arheilgen

Getting Older in Arheilgen

Projektbeschreibung / project description:

Im Rahmen des Projektes wurden im Darmstädter Stadtteil Arheilgen 392 Frauen und Männer zwischen 65 und 94 Jahren zu ihren Wohnbedürfnissen und Wohnbedingungen zu Hause und im Umfeld befragt. Ziel der Befragung war es, herauszufinden, welche Rolle dem Stadtteil für ein selbstbestimmtes und zufriedenes Älterwerden, für das seelische und körperliche Wohlbefinden und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zukommt. Gerade für die Gruppe der Hochaltrigen, die im Zuge des demografischen Wandels in den kommenden Jahren noch weiter wächst, wird der Wohnumwelt eine besonders wichtige Rolle für Selbständigkeit und Wohlbefinden zugesprochen. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig zu erfahren, wie gut die Wohnungen und die Wohnumgebung älterer Menschen ausgestattet und erreichbar sind. Ebenso wichtig ist es, mehr darüber zu erfahren, wie ältere Menschen sich selbst und ihr Umfeld erleben und welche Auswirkungen dies auf ihre Lebensqualität hat. Die Befunde (siehe Abschlussbericht) sollen, neben ihrer wissenschaftlichen Bedeutung, Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung als belastbare Planungsgrundlage dienen.

A total of 392 women and men, aged 65 to 94 and living in the district of Darmstadt-Arheilgen were randomly selected for the study. They received a self-administered questionnaire on housing needs and housing conditions at home and in the neighbourhood. The main objective of the study was to explore the role of neighbourhood environments for a satisfied and self-determined ageing, as well as for behavioural and psychological well-being and community participation in later life. The home environment plays an important role in maintaining autonomy and well-being, particularly in very old age, as the number of very old people will tremendously increase during the next years, due to demographic changes. Hence, it is essential to learn about housing conditions (indoors and outdoors) and housing accessibility. Moreover, it is important to consider facets of the subjective housing experience in its relationships to life quality in old age. Evidence from this study (see final report) shall both, contribute to the scientific community, and serve to support decision makers in policy for older adults and administration on community level.

Projektbezogene Publikationen / related publications:

Hieber, A., Oswald, F., Rott, C., & Wahl, H.-W. (2006). *Selbstbestimmt Älterwerden in Arheilgen. Abschlussbericht*. Heidelberg: Abteilung für Psychologische Altersforschung des Psychologischen Instituts der Universität Heidelberg.

Projektleitung / project directorship:

PD Dr. Frank Oswald (Kontakt)
Prof. Dr. Hans-Werner Wahl
Dr. Christoph Rott (Institut für Gerontologie)

Wissenschaftliche Bearbeitung / scientific project staff:

Dipl.-Gerontol. Annette Hieber
Felix Dinger
Sarah Wiegering

Förderung / funding:

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Laufzeit / duration:

01.12.2005 – 30.09.2006